

Jene innige und eigenthümliche Verknüpfung sämtlicher Eigenschaften ist es, welche den verschiedenen, die Substrate des Thierkörpers bildenden, Stoffen auch ihren physiologischen Charakter ebenso ertheilt, wie ihren chemischen. Es ist die Einheit der materiellen Beziehungen, welche das ganze Verhalten einer Substanz zu allen ihr heterogenen Stoffen und physikalischen Einflüssen ebensowohl bedingt, als die Art ihrer Theilnahme an den chemischen Vorgängen des Lebens. Hat uns aber die reine Chemie erwiesen, dass die Gesetze, welche den Zusammenhalt der verschiedenen Atome in Steinen und Felsen bedingen, keine andern sind, als jene, wodurch das Bestehen der complexen Atome der Thier- und Pflanzenstoffe bedingt wird: so müssen auch die Kräfte, welchen sie im thierischen Organismus als Angriffspunkte dienen, unter gleichen Bedingungen auf analoge chemische Complexe entsprechende Erfolge herbeiführen. Der Grundcharakter eines Stoffes bleibt daher derselbe, möge er den Einflüssen atmosphärischer Kräfte oder den verschiedenen chemischen Einwirkungen in unsern Laboratorien oder den eigenthümlichen Bedingungen der Lebensbewegungen unterliegen. Kein Stoff wird im Thierkörper verzaubert; sein Verhalten in der Sphaere des Lebens bleibt immer concinn seiner chemischen Qualität. Die gesammte Zoochemie liefert die empirischen Beweise für die Richtigkeit dieses Satzes; denn wir finden nie, dass chemisch durchaus verschiedene Stoffe gleiche physiologische Function haben, und umgekehrt niemals, dass Stoffe von gleichem physiologischen Werthe den chemischen Principien nach sehr fern von einander stehen. Es ist daher ein feststehender Satz, dass die physiologische Dignität eines Körpers durchaus abhängig ist von seiner chemischen Constitution. Darum dürfen wir auch in der Zoochemie keinem andern Systeme oder Eintheilungsprincipe folgen, als einem chemischen; denn das letztre muss gleichzeitig auch der Physiologie Rechnung tragen und wird daher immer auch ein physiologisches sein.

Leider besitzen wir aber in der reinen Chemie noch kein System, welches allen Anforderungen der Wissenschaft ent-

Der physiologische Charakter eines Stoffes stimmt mit dessen chemischem Begriffe überein.

Werth der Systeme der theoretischen Chemie.